



Liebe Schülerinnen und Schüler,

ihr befindet euch in einer sehr tollen und wichtigen Lebensphase! Es gilt den Übergang ins Erwachsenenalter zu gestalten und unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden. Es geht darum, eine Perspektive und Klarheit über die eigenen beruflichen und persönlichen Ziele zu entwickeln und diese dann entsprechend euren Vorstellungen und Wünschen zu verfolgen. Angesichts dieser großen und wichtigen Lebensaufgabe ist der Alltag im privaten und schulischen Bereich nicht immer einfach zu gestalten!

Manchmal gibt es vielleicht Stress mit den Lehrern und/oder Mitschülern, Ärger mit dem Freund/der Freundin, dicke Luft zu Hause oder im privaten Umfeld!? Die Probleme können oft vielseitig und sehr kompliziert erscheinen. Möglicherweise halten sie dich vom Lernen ab oder erschweren dir wichtige Entscheidungen!? Vielleicht hast du (noch) keinen Plan wie es jetzt oder nach der Schule für dich weitergehen soll!?

Möglicherweise benötigst du aber auch Hilfe oder Unterstützung bei bestimmten Anliegen und Schwierigkeiten, oder wünschst dir manchmal nur ein „offenes Ohr“!?

Dann komm doch einfach bei uns vorbei oder vereinbare einen Termin!

Wir unterstützen dich gerne und versuchen gemeinsam eine für dich passende Lösung zu finden.

The information card features two portraits of staff members: Daniela Pietsch, a woman with dark hair, and Hartmut Wagner, an older man with glasses. Below the portraits are their names and titles. Contact information includes email addresses and a phone number. A dark grey banner indicates the office location. Two boxes list the consultation hours for each staff member, with a note about further appointments.

Name	Titel	E-Mail
Daniela Pietsch	Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, M.A.	pietsch@ksloe.de
Hartmut Wagner	Diplom Sozialarbeiter (FH)	wagnerh@ksloe.de

Telefon: 07621 / 95668 – 180

Büro in Raum **A 2.01**

Beratungszeiten	
Montag:	08:00 – 14:00 Uhr
Dienstag:	08:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch:	08:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 – 12:30 Uhr
Freitag:	08:00 – 12:00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Beratungszeiten	
Dienstag & Donnerstag	
08:00 – 12:30 Uhr	
13:00 – 15:00 Uhr	

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Die Schulsozialarbeit richtet sich an

Schülerinnen & Schüler	Lehrerinnen & Lehrer	Erziehungsberechtigte
------------------------	----------------------	-----------------------

Wir unterstützen, als

- **Ansprechpartner** bei allen möglichen Sorgen und Nöten (mit Eltern, Schule, Lehrern, Freund oder Freundin, Zukunft, Berufsfindung/Berufsorientierung, Praktikumssuche, usw.),
- **Mediatoren** bei Auseinandersetzungen, Streit, Mobbing und Gewalt,
- **Berater** in sozialen Fragestellungen: Wo bekomme ich Nachhilfe, wie beantrage ich BAföG, Ausbildungshilfe, Wohngeld, ALG II, usw.,
- **Begleiter** bei Gesprächen und Terminen mit Sachbearbeitern von verschiedenen Ämtern und Behörden, z.B. Agentur für Arbeit,
- **Vermittler** und **Organisatoren** von Ausflügen, Exkursionen sowie sportlichen und kulturellen Veranstaltungen.

Unsere Angebote:

- Beratung und Unterstützung bei Konflikten und Lebensplanung
- Training sozialer Kompetenz
- Bewerbungstraining, inkl. Erstellung von Bewerbungsmappen
- Aufzeigen geeigneter Anschlussmöglichkeiten (berufliche und schulische)
- Hilfe bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen
- Betriebsbesichtigungen
- Mediation, Tatausgleich, Hilfe bei Mobbing
- Angebote der Prävention: Gesundheit – Sucht – Gewalt
- Elternarbeit: Einzelberatung – Teilnahme an Elternabenden – Elterngespräche
- Unterstützung bei Genderproblemen
- Mitarbeit in schulischen Gremien
- Mitarbeit in außerschulischen Gremien

Grundsätze unserer Arbeit:

- ➔ Die Beratung ist **freiwillig** und streng **vertraulich**! Wir unterliegen der **Schweigepflicht**! Informationen an andere Personen, auch an LehrerInnen, werden nur mit Zustimmung weitergegeben!
- ➔ **Wertfreiheit**! Wir geben keine Noten. Wir bewerten weder Personen, noch ihre Nöte und Sorgen.
- ➔ **Parteilichkeit**! Wir ergreifen Partei für den Ratsuchenden und setzen uns für ihn innerhalb des gesetzlichen Rahmens ein. Dabei finden aber auch Wünsche und Bedürfnisse anderer Beteiligter (Lehrer, Eltern, usw.) Berücksichtigung.